

Queergehört ist eine vom
Schwulenreferat der Goethe Uni
Frankfurt organisierte Ringvorlesung, die
sich mit queerfeministischen und
postkolonialen Inhalten – mit Vielfalt,
Sexualität_en und
gesellschaftspolitischen
Zusammenhängen auseinander setzt.
Unsere Vorlesungen sind öffentlich und
ihr seid herzlich eingeladen
teilzunehmen, auch wenn ihr nicht an der
Goethe Uni studiert. Die wöchentlichen
Sitzungen behandeln unterschiedliche
Themen, so könnt ihr jederzeit neu
einsteigen oder auch für einzelne
Vorträge vorbeikommen.

Wir freuen uns auf Euch!

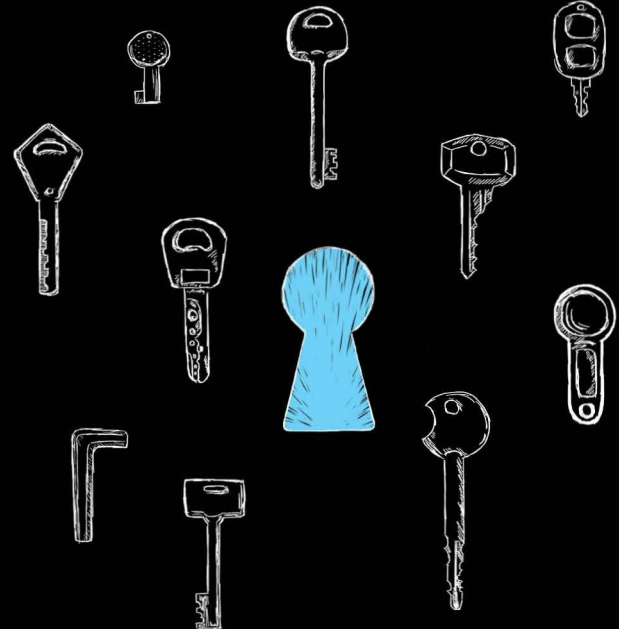


autonomes queerfeministisches
Schwulenreferat

Besucht uns auf
queergehoert.de
oder schreibt uns an
queergehoert@gmail.com
oder auf facebook

QUEERGEHÖRT

Sommersemester 2019



Von der Historie zur Kritik - queere,
feministische, antirassistische und
postkoloniale Perspektiven
im Überblick

| 07.05. | Miriam Davoudvandi (cashmiri):
Feminismus und Sexismus im Rap

| 14.05. | Olaf Bernau:
Wer Fluchtursachen verstehen möchte, darf
vom kolonialen Erbe nicht schweigen –
Strukturelle Hintergründe von Flucht und
Migration

| 21.05. | Debora Antmann/Debs:
(Queer-)Feminismus und jüdische
Perspektiven – Feminismus jenseits
von Gut und Böse

| 28.05. | Cassandra Ellerbe:
Gendering the Black Diaspora in
Germany, Gendering die Schwarze
Diaspora in Deutschland

| 04.06. | Katharina Karcher:
Sisters in Arms – Militanter Feminismus
in Westdeutschland seit 1968

| 11.06. | Ayşe Güleç und Aurora Rodonò:
Affirmative Sabotage als antirassistische Praxis

| 18.06. | Jann Schweitzer:
Der gewöhnliche Homosexuelle
revisited. Aktualität und Anspruch
einer soziologischen Untersuchung
über männliche Homosexuelle in der
Bundesrepublik von 1974

| 25.06. | Franziska Haug:
Antisemitismus – ein
Nebenwiderspruch im
Queerfeminismus?

| 02.07. | Veronika Kracher:
Incels – Zur Sprache und Ideologie
eines Online-Kults

| 09.07. | Cornelia Möser: Auf den Begriff
gebracht. Von Problemen ohne Namen,
strategischen Identitäten und
themengebundenen Allianzen

